

# Thüringer Radsport-Verband e.V.

im Landessportbund Thüringen e.V.

Mitglied des Bund Deutscher Radfahrer e.V.



Thüringer Radsport Verband e.V. • Schützenstraße 4 • 99096 Erfurt

## Zum Wettkampfsystem in den Kinderklassen

### Geschäftsstelle

Schützenstraße 4  
99096 Erfurt

Tele: + 49 361 / 37 350 89 (85)

Fax: + 49 361 / 37 350 86

Mail: [info@radsport-thueringen.de](mailto:info@radsport-thueringen.de)

HP : [www.radsport-thueringen.de](http://www.radsport-thueringen.de)

Erfurt, den 09.02.2007

Beim Athletikwettkampf des TRV 2007 wurde deutlich, dass die am stärksten vom Geburtrückgang betroffenen Jahrgänge hinter uns liegen. Erfreulich ist die Steigerung der Teilnehmer in den Kinderklassen U11 und U13, ohne dass wir schon wieder die Zahlen der Jahrgänge 1988 und 1989 aufweisen können.

Deutlich wurde auch, dass unter den Teilnehmern der AK U11 eine Reihe von Kindern sind, die noch ein bis zwei Jahre warten müssen, ehe sie von den offiziellen Altersklassen des BDR erfasst werden.

Beim Athletiktest und beim Crosslauf ist die Teilnahme eben nicht durch eine Mindestgröße limitiert, um überhaupt auf ein Rennrad zu passen.

Eine Altersklasse U9 ist mit Sicherheit auch nicht der richtige Weg, um Kinder an den Radsport zu binden. Auf der anderen Seite möchten wir einmal gewonnene Kinder auch nicht verlieren, weil sie noch zu klein sind, um an Radrennen teilzunehmen.

Weiterhin sehen wir in der weiter unten vorgeschlagenen Vorgehensweise ein höheres Maß an Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Sportarten, die teilweise noch früher Kinder für ihre Disziplinen gewinnen möchten.

Machen wir die Not zur Tugend und bieten wir über die Saison eine Reihe von Wettkämpfen an, die mit dem eigenen Rad bestritten werden können.

Mit „eigenes Rad“, möchte ich ein handelsübliches Bike bezeichnen, egal mit welcher Ausstattung. Hauptsache das Kind kann damit fahren.

Einer Befragung von Radhändlern zur Folge, werden für Kinder in den ersten zwei Schulklassen die ersten Räder verkauft, natürlich keine Rennräder, aber doch solche, mit denen man auf unterschiedlichen Grund mitunter auch schnell fahren und erste Grundfertigkeiten des Radfahrens lernen kann.

Mit Sicherheit nehmen wir Kindern und ihren Eltern damit eine Hemmschwelle, sich einem Radsportverein anzuschließen.

Das eigene Fahrrad ist für erste Wettkampferfahrungen ausreichend und kann Schritt für Schritt durch ein Rennrad ersetzt werden. Eine Limitierung der Ausrüstung des Rades im Sinne von Übersetzungsbeschränkungen, Reifendicken oder Lenkerbreiten verbietet sich von selbst.

Nun ist es nicht neu, Einsteigerrennen mit dem eigenen Fahrrad anzubieten. Letztlich wird aber von den Teilnehmern erwartet, dass schon bald nur noch das Rennrad zählt.

Der Weg zum Rennrad soll natürlich bestritten werden, bei dem vorgeschlagenen Weg aber zeitlich gestreckt, was durchaus auch eine finanzielle Dimension hat.



Hauptförderer des  
Thüringer Radsport-Verbandes e.V.

Die Bewegung mit dem eigenen Rad muss nicht unbedingt im Straßenverkehr stattfinden, was den Sicherheitserwartungen der Eltern entspricht.

Jeder Verein hat hier seine eigenen Voraussetzungen auf der Radrennbahn, einem Sportplatz, im Gelände oder auf Cross- bzw. BMX Strecken.

Wichtig ist, den Kindern eine örtlich und zeitliche Konstanz anzubieten, an die man auch nach einem Fehlen wieder zurück kommen kann.

Ergänzen wir die bestehenden Wettkämpfe ohne Rad ( Crosslauf und Athletiküberprüfung ) mit ein bis zwei Rennen im Stile des MTB , ein bis zwei Rad - Events von phantasievollen Wettkämpfen mit dem Kinderrad und dann noch – insbesondere für die Kinder, die in ihrer Entwicklung schon weiter sind – mit Radrennen wie Straßenrennen, Kriterien oder Mannschaftszeitfahren - und wir haben ein Wettkampfangebot, das auch jüngeren Kindern genügend Anreize über das Jahr bietet, Einsteigern sofort integrierbar macht, Kindern aus MTB - Vereinen wieder voll in die Organisation des TRV aufnimmt und gleichzeitig den Kindern auch zeigt, mit welchen Rädern man schnell fahren kann.

Eine Wettkampfprogramm ,wie das oben geforderte, steht im Einklang mit den Zielstellungen des Nachwuchsprogramms des BDR. Demnach gilt es, in den Kinderklassen U13 und U11 - beziehungsweise in noch jüngeren Jahrgängen – ein vielseitiges disziplinübergreifendes Wettkampfprogramm anzubieten, das insgesamt auf eine Bindung an den Radsport zielt und dabei eine Ausbildung allgemeinathletischer und grundlegender radtechnischer Fertigkeiten anstrebt. Im Nachwuchsprogramm spricht man von einer Grundausbildung, wohl wissend, dass damit noch nicht das eindeutig auf Ausdauer und Kraftausdauer orientierte Training im Rennsportbereich gemeint ist. Jede Form von einseitig akzeleriertem Training – sei es im Umfang oder in der Zielrichtung – ist zu vermeiden. Die Kinder sollen eine Vielzahl von Radsportdisziplinen kennen lernen und sich später für die Disziplin entscheiden, für die sie die besten Voraussetzungen mitbringen und den größten Spaß haben.

Unsere Vorstellung besteht darin, dass der TRV den Aufbau von Kindergruppen in den Vereinen bzw. Arbeitsgemeinschaften in Schulen unterstützt.

Zielstellung dieser Gruppen ist nicht der 10-jährige Kinderweltmeister, der mit 16 das Interesse am Radsport verloren hat, sondern eine kindgemäße Bewegung auf dem Rad.

Kindgemäß bedeutet durchaus auch Disziplin, Anstrengung, Wettkampf und Ehrung, aber noch viel mehr Zuwendung, Ermunterung und Trösten, wenn es noch nicht so ging, wie vor dem Start erträumt. Kindgemäß bedeutet auf keinen Fall schon Auslese und lautstarkes Lamentieren über nicht eingehaltene taktische und technische Vorgaben.

Noch geht es um eine mit anderen Möglichkeiten konkurrierende Freizeitgestaltung, bei der man durchaus auch mal fehlen kann, ohne dass die Welt zusammenbricht, aber wo man durchaus das Fehlen bemerkt hat.

Wichtig ist, dass das Kind bei der Stange bleibt und nicht, dass er schon einen besonders ausformulierten Trainingsplan einhält.

Wenn ich von einer kindgemäßen Betreuung spreche, erwarte ich auch Trainer und Übungsleiter, die mit Kindern umgehen wollen und das auch können.

Um einen Übergang zu den Wettkämpfen auf dem Rennrad möglichst unproblematisch gestalten zu können hat der TRV an die Bundeshauptversammlung 2007 des BDR einen Antrag gestellt, für die Kinderklassen U11 und U13 auf eine BDR – Lizenz zu verzichten und diese durch eine Startkarte des Landesverbandes zu ersetzen. Diese Startkarte bezeugt eine Vereinsmitgliedschaft. Auf ihr kann ebenso die sportärztliche Untersuchung vermerkt werden.

Eine gegenseitige Anerkennung der Startkarten durch die Bundesländer dürfte kein Problem sein. Selbst wenn dieser Antrag noch keine bundesweite Mehrheit finden sollte, ist mit dem Antrag eine Diskussion begonnen worden, mit der angezeigt ist, dass Radsport durchaus im Einklang mit der kindlichen Entwicklung betrieben werden kann.

Folgende Wettkämpfe könnten in Thüringen den Kinderklassen angeboten werden :

#### Wettkämpfe ohne Rad

- Crosslauf
- Athletiküberprüfung

#### Wettkämpfe mit dem eigenen Rad ( nicht Rennrad )

- Geschicklichkeitsfahren ( Laut BDR – Nachwuchsprogramm oder andere Varianten )
- Teamstaffel ( die Gestaltung ist offen ; z B. wie folgt :  
Die Teams sind zusammengesetzt  
2 Sportler U11m  
1 Sportler U11w  
2 Sportler U13m  
1 Sportler U13w  
Auf einem Rundkurs mit mittlerer Länge ( durchaus im Gelände ) legen die Sportler Runden in einer mit dem Alter wachsenden Anzahl an Runden zurück.  
Die Ablösung erfolgt in einer Wechselzone.  
Gewonnen hat das Team, dessen letzter Starter als Erster die Ziellinie überquert.  
  
Die Vereine sind darauf orientiert, das notwendige Altersspektrum anzubieten )
- KO – speed cycling ( die Gestaltung ist offen; z.B. wie folgt :  
Immer vier Starter legen auf einem Rundkurs ( nicht zu groß ) eine festgelegte Anzahl von Runden zurück.  
Im Sinne des Sprintmodus qualifizieren sie sich für die nächste Runde bis in ein Finale.  
Der Wettkampf ist so zu organisieren, dass jeder Sportler hinreichende Startmöglichkeiten hat.  
Durch verschiedene Arten von Finals lässt sich jeder Sportler in einer Tageswertung platzieren  
In einer Gesamtwertung aller Teilnehmer kann man ein Ranking jeder Altersklasse hervorheben
- MTB - Rennen
- Limbo

Der Phantasie brauchen keine Grenzen gesetzt werden.

## Wettkämpfe mit dem Rennrad

- Straßenrennen
- Kriterien
- Mannschaftszeitfahren

Der Übergang zu Wettkämpfen mit dem Rennrad soll zeitlich so gestaltet werden, dass in den Altersklassen U11 und U13 punktuelle Erfahrungen gesammelt werden.

Punktuell bedeutet aber auch, dass die Kinder am nächsten Wochenende durchaus wieder mit ihren eigenen Rad unterwegs sein können und ihnen auf keinem Fall der Zugang zu einem Event verbaut wird, weil sie doch schon ein Radrennen gefahren sind.

Ohne große Probleme wäre ein solches Wettkampfangebot in das bestehende Cupsystem integrierbar.

In der Altersklasse U15 beginnt dann eine gezielte Ausbildung im Radrennsport einschließlich einer Beteiligung am nationalen Wettkampfsystem.

Es ist überlegenswert, dass sich der TRV über ein Lehrgangssystem stärker als bisher in die Ausbildung der Altersklasse U15 einbindet, um Vereine zu entlasten, die sich stärker als bisher im Kinderbereich engagieren würden.

Dr. Manfred Wandersleb  
Landestrainer Thüringen